

Wie der Bernhardiner Schweizer Nationalhund wurde

Aufgaben zum Text

1. Hast du alles verstanden?

Hör dir das Audio an. Welche Aussagen sind korrekt? Wähl aus.

Bernhardiner ...

- a) sind als Hunderasse international anerkannt.
- b) sind kleine, bewegliche Hunde, die nicht mehr als 40 Kilogramm wiegen.
- c) haben ein zweifarbiges, braun-weißes Fell.
- d) schlafen nicht viel und sind sehr aktive Hunde.
- e) wurden früher genutzt, um Lasten zu transportieren.
- f) fühlen sich bei heißen Temperaturen am wohlsten.
- g) werden auch als Therapie- und Besuchshunde eingesetzt.
- h) kommen heute noch oft als Rettungs- und Lawenhunde zum Einsatz.

2. Was ist wann passiert?

Bring diese Ereignisse und Zeiträume rund um den Bernhardiner in die richtige zeitliche Reihenfolge. Fang mit dem frühesten Ereignis an.

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____
- 6. _____

- a) Der berühmte Suchhund Barry stirbt in Bern.
- b) Mönche gründen einen Zufluchtsort auf dem Großen-Sankt-Bernhard-Pass.
- c) Der Bernhardiner wird offiziell als Hunderasse anerkannt.
- d) Die „Fondation Barry“ übernimmt die Bernhardinerzucht.
- e) Der Orden der Augustinermönche beginnt mit der Zucht von Bernhardinern.
- f) Barry rettet mehrere in Not geratene Menschen aus dem Schnee.

3. Übe die Adjektivdeklinationen!

Welche Wörter fehlen in diesem Text? Wähl für jede Lücke das passende Adjektiv aus der Liste und schreib es in der richtigen Form in die Lücke.

Zu den _____ (1) Merkmalen der Bernhardiner gehört unter anderem ein _____ (2) Fell mit Zeichnungen. Obwohl die Tiere etwas _____ (3) wirken, haben sie sich über Jahrhunderte als Lastenträger im _____ (4) Hochgebirge bewährt. Bernhardiner eignen sich gut für Familien, da sie sich gerne und viel streicheln lassen und sehr _____ (5) sind. Für Lawinenrettungen verwendet man allerdings heute eher andere Hunderassen, die kleiner und _____ (6) sind als Bernhardiner.

anhänglich

agil

optisch

karg

tollpatschig

zweifarbig

4. Übe den Wortschatz!

Welches Wort passt in die Lücke? Wähl die richtige Antwort aus!

1. Der Bernhardiner ist ein typisch Schweizer _____ (Klischee/Mythos): Auch Schokolade oder Banken verbindet man sofort mit diesem Land.
2. Solange sie noch _____ (Würfe/Welpen) sind, sehen Bernhardiner niedlich aus. Ausgewachsene _____ (Rassen/Rüden) können aber so viel wiegen wie ein erwachsener Mensch.
3. Ein Bernhardiner _____ (-Gehege/- Junges) kostet viel Geld: Über 2.000 Schweizer Franken zahlen manche _____ (Halter/Träger) für ihren Hund.
4. Bei der _____ (Zucht/Inzucht) von Hunden wird darauf geachtet, dass man auch Tiere von anderen Haltern zur _____ (Paarung/Stiftung) verwendet.
5. Bernhardiner wurden dadurch berühmt, dass sie Menschen retteten, die in _____ (Lasten/Lawinen) geraten waren.

5. Übe das Passiv!

Ergänze die Lücken, indem du die passende Passivform zu dem Verb in Klammern bildest.

1. Bernhardiner _____ früher im kargen Gebirge _____. (*züchten*)
2. Die Hunde _____ bis heute von ihren Halterinnen und Haltern wegen ihrer Treue und Anhänglichkeit sehr _____. (*lieben*)
3. Barry _____ nicht, wie es die Legende besagt, von einem Menschen _____, den er gerettet hatte. (*töten*)
4. Ebenso wenig _____ damals ein kleines Kind auf Barrys Rücken _____. (*tragen*)
5. Diese Geschichten _____ wohl erst nach Barrys Tod _____. (*erfinden*)

Autor: Philipp Reichert